



Thüringen gegen überhöhte Kommunalabgaben e. V.

## Pressemitteilung

Pößneck, den 08.07.18

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um die Veröffentlichung unserer Pressemitteilung.  
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Die Bürgerallianz Thüringen ist maßlos darüber enttäuscht, dass sie für die vorgesehene Anhörung zum 2. Entwurf des Thüringer Wassergesetzes der Landesregierung vom zuständigen Ausschuss für Umwelt, Energie und Naturschutz für den 28. August 2018 keine Einladung erhalten hat. In dem mündlichen Anhörungsverfahren werden Sachverständige, Interessenvertreter und Auskunftspersonen angehört. Die Bürgerallianz Thüringen fordert mit der Änderung des Thüringer Wassergesetzes die Herstellung der Gleichbehandlung aller Ortsteile und Orte bei der Abwasserbehandlung und das Ende vom Zwang zum Bau von vollbiologischen Kleinkläranlagen durch Grundstückseigentümer. Der 2. Entwurf enthält nicht mehr annähernd die von uns begrüßten Änderungen im 1. Entwurf, welcher damals noch den Lösungsvorschlag der Landesregierung, dass auf dem Gebiet des Abwasserrechtes die „Gerechtigkeitslücke“ geschlossen werden soll, enthielt. Der 2. Entwurf entspricht nicht mehr den Forderungen unserer Bürgerinitiativen und trägt dazu bei, dass **Orte unter 200 bzw. 50 Einwohner bei der Abwasserbehandlung im ländlichen Raum weiterhin benachteiligt werden**. Die Bürgerallianz Thüringen lehnt daher den 2. Gesetzentwurf in der Fassung vom 15.05.18 ab. Rot/Rot/Grün hat 2014 die Bürgerallianz als Fachverband anerkannt und damit festgelegt zu allen Gesetzesanhörungen, die in Zusammenhang mit Kommunalabgaben stehen, uns anzuhören. Das derzeitige Vorgehen einiger Verantwortlicher des Ausschusses für Umwelt, Energie und Naturschutz, unseren Dachverband Thüringer Bürgerinitiativen auszuladen, ist auch ein Affront gegenüber allen betroffenen Grundstückseigentümern. Nach unseren Informationen haben sich Landtagsabgeordnete der Regierungsfractionen gegen die Anhörung der Bürgerallianz ausgesprochen. Grund dafür sind offenbar Gespräche der Bürgerallianz Thüringen mit der Opposition zu diesem Thema. Wir lassen uns von keiner Partei vorschreiben, mit welchen demokratisch gewählten Parteien wir im Thüringer Landtag reden wollen bzw. dürfen. Die Bürgerallianz ist laut Satzung parteiunabhängig und wird wie gehabt mit allen Parteien des Thüringer Landtages Gespräche suchen. Bei uns steht immer die Sachpolitik und nicht Ideologie oder Parteipolitik im Vordergrund. Wir verurteilen die ideologische Aufrüstung von Vertretern der Regierungsfractionen auf dem Rücken der betroffenen Grundstückseigentümer und fordern sie zur Einhaltung ihrer Wahlversprechen und Zusagen zum Wohle unserer Menschen auf. Die Bürgerallianz hat den Umweltausschuss dahingehend angeschrieben und darum gebeten, mit einer verkürzten Ladungsfrist noch an der geplanten mündlichen Anhörung teilnehmen zu können.

Freundliche Grüße

Wolfgang Kleindienst  
Landesvorsitzender